

Lebenslauf Gert Levy



Name: Gert Levy
Geburtsdatum: 30.03.1953
Geburtsort: Neustadt an der Weinstraße
Familienstand: verheiratet
Staatsangehörigkeit: Deutsch

Beruflicher Werdegang:

Seit 01.10.1999

Praxis für Gestalt und Migration Gert Levy, Köln

Inhaber, Leiter, Therapeut und Berater/Counselor
mit den Fachgebieten:

- Psychische Erkrankung, Suchterkrankung und Trauma
- Migration
- Familientherapie bei multikulturellen Paaren und Familien,
- Antirassismusbearbeitung,
- Einzelklient/innen Gestalttherapie und Systemische Beratung
- Supervision
- Aufbau von Netzwerkstrukturen im Gemeinwesen
- Wissenschaftliche Mitarbeit in Entscheidungsgremien und Fachgruppen zum Thema „Ambulant Betreutes Wohnen“
- Seit Juli 2004: Vertragsverhältnis LVR Rheinland Dez. 7 „Ambulant Betreutes Wohnen“ für Menschen mit psychischer Erkrankung, Suchterkrankung und Traumatisierungen

Aufgabengebiete als Leiter:

- Unternehmensaufbau und -entwicklung
- Führung von Verhandlungen mit Geschäftspartnern bezüglich Geschäftsfelderweiterung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Erarbeitung von effizienten Marketingmaßnahmen
- Vertretung des Unternehmens im Gemeinwesen - Netzwerkarbeit
- Kunden- und Klientenakquise
- Erarbeitung der Qualitätssicherungsmaßnahmen nach DIN ISO 2010 ff und AZAV
- Formulierung, Beschreibung und Kontrolle der kurz-, mittel- und langfristigen Unternehmensziele

- finanzielle Führung und Überwachung der Bilanzen, der Liquidität, der laufenden Geschäfte sowie der Kostenentwicklung mit den dafür bestehenden Kennziffern und Analyseinstrumenten,
- Personalentwicklung, -verwaltung und -verantwortung für bis zu 9 Mitarbeitern

Weitere Informationen unter: www.gert-levy.de

- 01.10.1999-31.09.2000 als Praxisgemeinschaft Merowingerstr.23 50677 Köln
Leiter, Inhaber, Therapeut und Berater/Counselor
- Aufbau der Praxis als Praxisgemeinschaft
 - Konzeptentwicklung
 - Akquise
- Seit 17.04.2016 Lehrauftrag/Counseling: „Flüchtlingsarbeit und Migration“ bei IHP (Institut für Humanistische Psychologie), Eschweiler
- Seit 01.01.2016 Lehrauftrag: „soziale Arbeit in Gewaltsituationen“
Bei BIKUP Köln
Ausbildungsprogramm: Sprach- und KulturmittlerInnen
- Seit 01.01.2015 Lehrauftrag: „Psychische Erkrankung und Sucherkrankung“
bei BIKUP Köln
Ausbildungsprogramm: Sprach- und KulturmittlerInnen
- 01.03.2003-31.08.2005 Lehrauftrag im postgradualen Masterstudiengang
„Suchthilfe2“, Lehrgebiet TbH 3
an der Katholischen Fachhochschule NRW, Köln
- 05.07.2005 Referent 5. Internationaler Kongress für Systemaufstellungen
- 03.05.2004 Referent 4. Internationaler Kongress für Systemaufstellungen
- 01.07.2000 - 30.06.2001 **Suchtberatungsstelle Diakonisches Werk, Bonn**
Festanstellung in Teilzeit als Diplom-Sozialpädagoge
Psychosoziale Begleitung Substituierter Personenkreis § 39
und § 40 BSHG
Ab 01.03.2000 Personenkreis §39 und §40, sowie §72
BSHG
- September.2000 Referent Fachtagung des Erwachsenen AK der PSAG, Köln
Thema: „Transkulturelle Hintergründe und unterschiedliche
Sozialisierungen - Die Kasuistik in der Arbeit mit Entwurzelten“
- 01.10.1999 - 31.09.2000 **Caritas Verband RheinBerg, Bergisch Gladbach**
Festanstellung in Teilzeit als Diplom-Sozialpädagoge
Aufsuchende Hilfe und Psychosoziale Begleitung
Substituierter
- 01.09.1997 - 31.08.1999 DRK-Kreisverband Köln, Köln**
"Pilotprojekt Hotel Plus"

Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Hotelprojekt Personenkreis §72/§39 BSHG
Aufgaben:

- Konzeptionierung
- Aufbau
- Realisierung

01.10.1996 - 31.08.1997 Studio Eck/Radio Köln, Köln
Moderation und Sozialreportagen
Einzelne Redaktions- und Moderationsaufträge

Juni 1996 Fachreferent Bundesarbeitsgemeinschaft
Obdachlosenhilfe, Bielefeld

01.12.1994 - 30.09.1996 Amt für Diakonie, Köln
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
im Rahmen der Richtlinien §72 BSHG

- Winternothilfe
- Wohnraumvermittlung
- Beratung

01.10.1993 - 30.11.1994 Evangelische Kirchengemeinde Dormagen
Leiter des Jugendzentrums Dormagen-Mitte

- Konzeptionierung und Durchführung der Jugendarbeit
- Koordination der Jugendzentren in der Peripherie
- Jugendaustausch Israel
- Planung und Durchführung von Jugendkonzerten
- Antigewalttraining

15.05.1991 - 30.09.1993 Diakonisches Werk Berlin
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
„Plattengruppe Köpenick“
Personenkreis §39, 40 und 72 BSHG

- Entwicklung und Aufbau eines Wohn- und Arbeitsprojektes für Wohnungslose
- Stadtteilarbeit

15.09.1989-15.05.1991 Verein SO 36, Berlin
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Projekt „Kiezdach“ - Gemeinwesen orientiertes
Wohnprojekt für Wohnungslose

- Projektleitung
- Konzeptionierung
- Aufsuchende Arbeit
- Wohnraumakquise

- 15.09.1988 - 15.09.89** **KommRumm e.V., Berlin**
 Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
 Aufbau des Arbeitsprojektes "Irre Jobs" im
 Psychiatrieprojekt "KommRumm"
- Wohngemeinschaftsberatung
 - Einzelberatung
 - Konzeptionierung Arbeitsprojekt
 - Gemeinwesenarbeit
-
- 01.10.87-15.09.1988** **Verbund Kollektive Westberlin, Berlin**
Handwerklicher Zyklus
 Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
 Projekt: „Soziale Problemgruppen und Arbeitstraining“ -
 Integration in Arbeit
- Leitung „Integration in Arbeit Jugendlicher sozialer
 Problemgruppen“
 - Begleitung der Jugendlichen und der Kollektive im
 Integrationsprozess in Arbeit in folgenden Projekten
 und Phasen:
- 01.10.1987 - 31.12.1987 Fa. Uwe Abrahamm Industriemontagen (Bauschlosserei)
 01.01.1988 - 15.06.1988 Fa. Kitec (Zimmerei)
 15.06.1988 -15.09.1988 Fa. "Die Backstube" (Bäckerei)
-
- 01.04.1986 - 30.09.1986** **Forschungsprojekt Stiftung Umverteilen, Berlin**
 Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
 Forschungsauftrag: Psychiatrie und Drogenberatung für
 das Gesundheitsministerium Madagaskar:
 „Die Korrelation zwischen Zerfall der Familienstrukturen
 und der Genes von Suchterkrankungen bei der
 autochtonen Bevölkerung“
 6-monatiger Aufenthalt in Madagaskar
-
- 01.04.1983 - 15.09.1987** **Diakonisches Werk Berlin**
 01.08.1983 - 15.09.1987 Projekt "Seelintreff" - Tagesstätte für Erwachsene
 Projektleiter, Vollzeitanstellung als Diplom-
 Sozialpädagoge
- Initiierung
 - Konzeptionierung
 - Leitung
 - Aufbau der Gemeinwesen-Struktur
-
- 01.04.1983 - 31.07.1983 Projekt: Tagesstätten/"Wärmestuben", Personenkreis
 §72BSHG
 Projektleiter, Vollzeitanstellung als Diplom-
 Sozialpädagoge
- Leitung

- Initiierung und Konzeptionierung
- Koordination und Aufbau des Projektes

15.04.1982 – 15.02.1984 Lehrauftrag "Teilnehmendes Beobachten - Zur Lebenssituation Wohnungsloser in Berlin-West" im Fachbereich Stadtsoziologie an der Freien Universität Berlin
Umfang: 4SWS

01.07.1982 - 31.03.1983 SAMU (Services Ambulants Medecine d`Urgence) de Paris, Paris, Frankreich
Assistent von Dr. P. Ladurée

- Krisenintervention
- Deeskalationsdienste

01.08.1980 - 30.06.1982 Caritas Verband Berlin e.V., Berlin
Vollzeitanstellung als Diplom-Sozialpädagoge
Beratungsstelle Bahnhof Zoo und Beratungsstelle
Levetzowstr. - Personenkreis KJHG/BSHG §72

- Sprecher der Einrichtungen
- Straßenarbeit
- Einzelfallhilfe
- Aufbau Gremienarbeit

01.8.1973 - 28.02.1974 Kinderheim der Arbeiterwohlfahrt, Berlin Waidmannslust
Vorpraktikum zum Studium

- Gruppendienste
- Einzelfallhilfe

Studium und Zusatzausbildungen

30-06.2001-30.06.2002 „Die Kraft der Aufstellung“, Institut Mittendrin, Bonn
Systemische Beratung und System- und Familienaufstellungen,

28.11.2000 Zulassung zum Heilpraktiker (Psychotherapie) durch Gesundheitsamt Köln

01.06.94 - 30.06.1999 „Gestalttherapie“, IHP-Eschweiler (Institut für Humanistische Psychologie), Eschweiler
Abschluss: Gestalttherapeut und Counselor grad.
25.06.1987 staatliche Anerkennung als Diplom-Sozialpädagoge

**01.10.1976-15.02.1980 Fachhochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
Berlin
Studium der Sozialpädagogik
Abschluss: Staatsexamen zum Sozialpädagogen**

Praktika:
01.10.1977 - 31.12.1977 Psychiatrische Klinik Laborde, Cour-Cherverny,
Frankreich

01.07.1979 - 30.09.1979 Gefährdetenhilfe (FaFü-m), Charlottenburg, Berlin

01.10.1979 - 31.03.1980 Jüdischen Krankenhauses, Berlin
Psychosomatische Abteilung

**15.04.1973 – 15.02.1976 Freie Universität Berlin,
Magisterstudium der Romanistik, Germanistik und
Geschichte**

Schulbildung:

**1963-1973 Europaschule Brüssel, Belgien
Abschluss: Abitur Latein-Neusprachliche Abteilung**

**1959-1963 Grundschule Neustadt an der Weinstraße,
Deutschland.**

Medienerfahrung

1996 – 1997 Studio Eck/Radio Köln, Deutschland
Jugendsendungen, Moderation und Sozialreportagen

1994 – 1996 Radio Neuws 89,4, Deutschland
Jugendsendungen, Moderation und Sozialreportagen

1984 – 1989 Radio 100 Berlin, Deutschland
Jugendsendungen, Moderation und Sozialreportagen

1990 – 1994 Radio Bassinia Huy, Belgien

1977 – 1978 « Radio Tomate » Paris, Frankreich

1970 – 1973 „Formule J“ RTBF, Belgien

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Französisch	Vatersprache
Englisch	sehr gut in Wort und Schrift
Italienisch	sehr gut in Wort und Schrift
Spanisch	gut in Wort und Schrift
Niederländisch	Alltagskompatibel im Wort

Ehrenamtliches Engagement

01.12.1986 – 31.12.1994 tragendes Mitglied der Arbeitsgruppe „Afrika“

Gert Levy

Köln, 24.06.2016